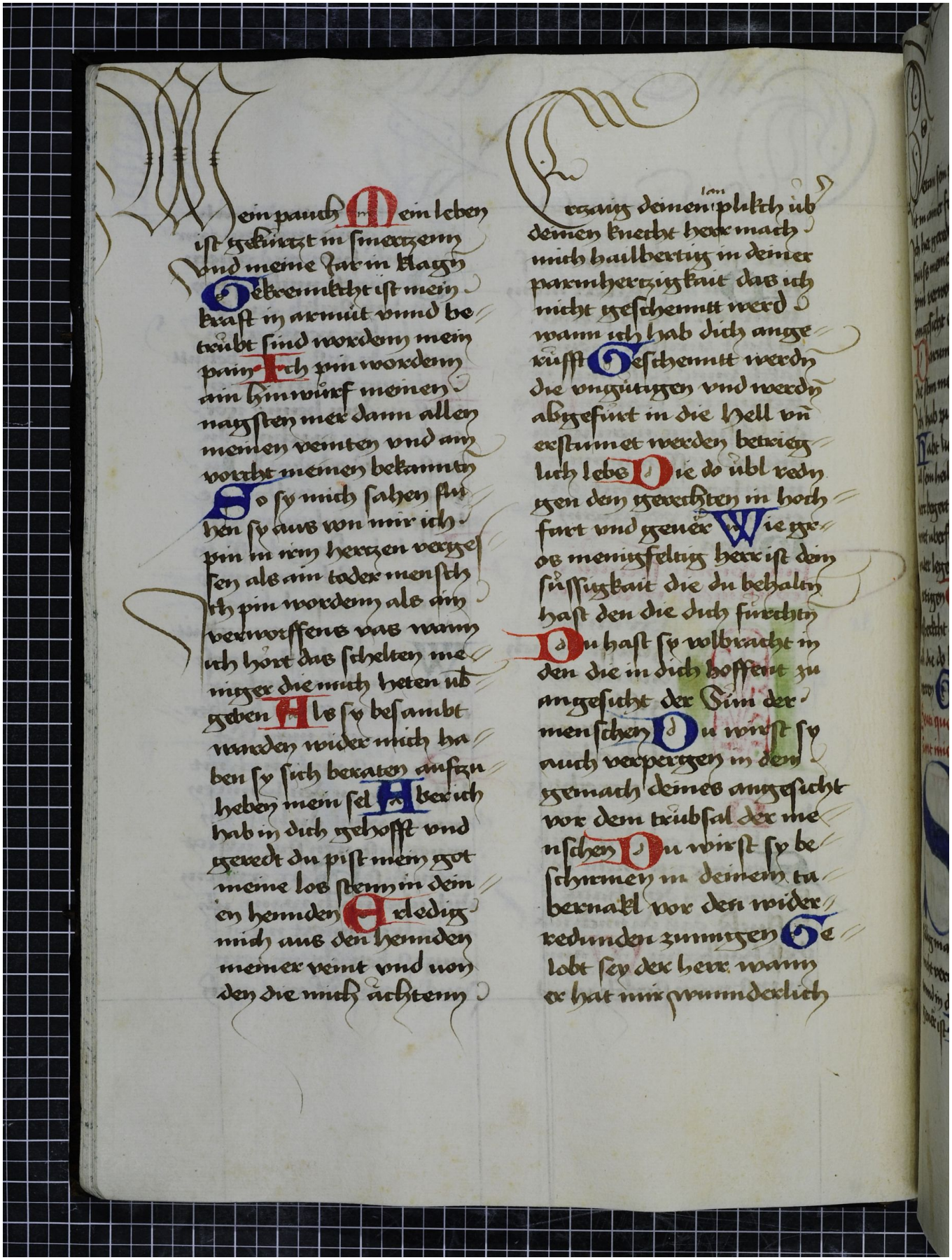
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Sein pauch Mein leben
ist gekürtzt in smertzen
vnd meine far in klagen
Gebrenkht ist mein
kraft in armut vnnd be
treibt sind worden mein
pein Ich pin worden
ein hinwirf meinen
naysten mer dann allen
meinen veinten vnd ein
vorcht meinen bekannten
So sy mich sahen flu
hen sy aus von mir ich
pin in ein herzen verge
sen als ein toder mensch
ich pin worden als ein
verworffens vas wann
ich hort das schelten me
niger die mich beten ub
geben Als sy besambt
wurden wider mich ha
ben sy sich beraten aufzu
heben mein sel Aber ich
hab in dich gehofft vnd
gesprecht du pist mein got
meine los stem in dein
en hennden Erledig
mich aus den hennden
meiner veint vnd von
den die mich achtern
erzaig deinen plikch ub
deinen knecht herr mach
mich haulbertig in deiner
parmhertzigkait das ich
nicht geschemmt werd
wann ich hab dich ange
ruffet Geschemmt werdn
die vngiltigen vnd werdn
abgefirt in die hell vn
erstummet werden betrieg
lich lebe Die do ubl redn
gen den gerechten in hoch
fart vnd geuer Wie gr
os meinigfeltig herr ist dein
süssigkait die du behalten
hast den die dich furchten
Du hast sy wolbracht in
den die in dich hoffent zu
angesicht der sun der
menschen Du wirst sy
auch verpergen in dem
gemach deines angesicht
vor dem trubsal der me
nschen Du wirst sy be
schirmen in deinem ta
bernakel vor den wider
redunden zungen Ge
lobt sey der herr wann
er hat mir gewunderlich